

Nummer: 15/2637
Art der Anfrage: Anfrage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Anfrage der Fraktion Die Linke Die PARTEI im LWL betr. Museen als Hitze-Zufluchtsorte

Datum: 23.08.2024

Anfrage von:

Fraktion DIE LINKE. Die PARTEI

Beratungsfolge

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Öffentlichkeitsstatus</i>
Kulturausschuss (Kenntnisnahme)	04.09.2024	Ö
Schulausschuss (Kenntnisnahme)	06.09.2024	Ö
Klima- und Umweltausschuss (Kenntnisnahme)	10.09.2024	Ö
Gesundheits- und Krankenhausausschuss (Kenntnisnahme)	18.09.2024	Ö
Bauausschuss (Kenntnisnahme)		Ö
Finanz- und Wirtschaftsausschuss (Kenntnisnahme)	23.09.2024	Ö
Landschaftsausschuss (Kenntnisnahme)	24.09.2024	Ö
Sozialausschuss (Kenntnisnahme)	20.11.2024	Ö

Sachverhalt und Fragen

In diesem Sommer gab es immer wieder Tage mit über 30 Grad, teilweise bis zu 35 Grad Außentemperatur. Aufgrund des Klimawandels wird die Wahrscheinlichkeit von Hitzeperioden in Westfalen-Lippe immer größer.

Viele Menschen in Westfalen-Lippe verfügen über keine Möglichkeit, ihre Wohnungen auf erträgliche Temperaturen herab zu kühlen. Hinzu kommen obdachlose Menschen, die an solchen Hitzetagen draußen keine Abkühlung finden. Das Robert Koch-Institut (RKI) hat für 2023 in Deutschland eine Zahl von 3.200 Hitzetoten ermittelt.

Vergleichbare Probleme treten im Winter an sehr kalten Tagen auf. An diesen fehlt insbesondere obdachlosen Menschen eine warme Verweilmöglichkeit. Aber auch Menschen mit Wohnungen sind in einzelnen Fällen von Kälte betroffen, wenn Heizungen nicht funktionieren oder aus Armutsgründen der Strom abgeschaltet wurde.

Viele LWL-Museen sind für den Erhalt der Ausstellungsobjekte mit hochwertigen Klimaanlage ausgestattet, die die Raumtemperatur auf gleichmäßigem Niveau halten, unabhängig von der Außentemperatur. Das gilt oft auch für die Eingangsbereiche oder für Vortragsräume.

In Madrid werden an heißen Tagen regelmäßig Museen, Kulturzentren, Kinos und andere kühle Orte kostenlos für Tourist*innen und Einwohner*innen zur Abkühlung geöffnet. Einige Bibliotheken, Kinos und Museen bieten während der heißesten Stunden des Tages kostenlose Führungen oder Aufführungen an. Die Madrider Aktion „Refúgiate en la cultura“ (Finde Schutz in der Kultur) bietet somit ein Beispiel für mehr Hitzeschutz. (siehe: <https://de.euronews.com/green/2024/08/08/gluhende-hitze-in-spanien-bewohner-von-madrid-fliehen-tagsüber-in-kinos-und-museen> sowie <https://www.esmadrid.com/refugiate-en-la-cultura> (auf Spanisch)).

In der Vergangenheit wurde immer mal wieder in den Medien und der Politik über die Schaffung von Hitze- oder Kälte-Zufluchtsorten diskutiert. In manchen Städten – z.B. in Dortmund oder Münster - werden Hitzeaktionspläne aufgestellt (siehe: <https://www.dortmund.de/themen/umwelt-nachhaltigkeit-und-klimaschutz/klimaschutz-und-klimafolgenanpassung/klimafolgenanpassung/hitze-in-der-stadt/> sowie https://www.stadt-muenster.de/fileadmin/user_upload/stadt-muenster/53_gesundheit/pdf/0271-2024-Hitzeaktionsplan-Sachstand.pdf).

Die Fraktion Die Linke Die PARTEI möchte gerne erfahren, wie der LWL aktuell zu dem Thema steht und ob dazu bereits gehandelt wird.

Wir bitten die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es einheitliche Regelungen in den LWL-Kultureinrichtungen, die über Klimaanlage verfügen, diese bei großer Hitze oder Kälte für Nichtbesucher*innen (also ohne Eintritt zu zahlen) zu öffnen, damit diese sich abkühlen bzw. aufwärmen können? Werden spezielle Räume dafür vorgehalten? Wird dieses Angebot bei entsprechender Wetterlage öffentlich beworben? Wie oft wird das Angebot genutzt?
2. Falls nein: Gibt es einzelne LWL-Kultureinrichtungen, die das praktizieren?
3. Falls nein: Gibt es Erfahrungen anderer Kultureinrichtungen, von denen der LWL profitieren kann? Von welchen Erfahrungen berichten diese?
4. Falls Frage 1 mit nein beantwortet wurde: Gibt es Pläne zu einer entsprechenden Regelung in Zukunft?
5. Gibt es über den Kulturbereich hinaus Überlegungen, LWL-Einrichtungen entsprechend zu öffnen? Z.B. Schulen, Krankenhäuser oder Verwaltungsgebäude, sofern sie mit entsprechenden Klimaanlage ausgestattet sind?
6. Gibt es Pläne, sich mit den LWL-Einrichtungen an der Initiative „Refill Deutschland“ zu beteiligen, die ein Netz von kostenlosen Trinkwasserzapfstellen etablieren möchte (siehe

Mit freundlichen Grüßen!

Stefan Müller

Mitglied im Bauausschuss

Fraktion Die Linke Die PARTEI im LWL

Sonja Crämer-Gembalczyk

Fraktionssprecherin + Mitglied im Kulturausschuss

Fraktion Die Linke Die PARTEI im LWL

Rolf Kohn

Fraktionssprecher + Mitglied im Sozialausschuss

Fraktion Die Linke Die PARTEI im LWL

f.d.R. Sandra Riveiro Vega

Geschäftsstelle Fraktion Die Linke Die PARTEI im LWL

Anlage/n

Keine